



Presseerklärung

Arolser Barock-Festspiele feiern 40. Jubiläum – „Zyklen“

Musikalische Entdeckertouren, internationale Gäste und Feuerwerk zum Abschluss

In der barocken Residenzstadt Bad Arolsen wird im kommenden Jahr ein runder Geburtstag gefeiert: Dann werden die **Arolser Barock-Festspiele 40 Jahre alt**. Vom 13. bis 17. Mai 2026 verwandelt sich die Stadt wieder in einen Hotspot für Originalklang und historische Musikkultur – und setzt zum Jubiläum unter dem Motto „**Zyklen**“ auf große dramaturgische Bögen, außergewöhnliche Konzertprogramme und starke künstlerische Handschriften.

In vier Jahrzehnten Barockmusik in einem Originalambiente hat sich das Festival unter hochkarätiger Kuratierung zu einem **Geheimtipp für Kenner und Genießer** mit hoher Auslastung auf der nationalen Festivalkarte entwickelt. Hier treffen sich Festivalreisende und lokale Musikliebhaber gleichermaßen in der nordhessischen naturnahen Barockkulisse und werden von der engagierten Arolser Stadtgesellschaft Jahr für Jahr aufs Neue gastfreundlich aufgenommen. Für den großen thematischen Bogen der Jubiläumsausgabe am kommenden Himmelfahrtswochenende von nächtlichen Klangritualen über kosmologische Musikvorstellungen bis zu Bachs Dialogkantaten und wilden Festen im Florenz der Renaissance wird eine rege Nachfrage erwartet. Namhafte internationale Spitzenensembles, gefeierte Solistinnen und Solisten sowie junge Künstlerinnen und Künstler gestalten die Festivaltage zwischen Schloss, Stadtkirche und Fürstlicher Reitbahn.

Hochkarätiges Gästetableau

Im Auftaktkonzert am Mittwochabend entfaltet das **Freiburger Barockorchester** gemeinsam mit **Dorothee Oberlinger** und dem Bass-Bariton **Sreten Manojlović** ein klangstarkes Eröffnungsprogramm in der Fürstlichen Reitbahn, das von Jean-Féry Rebels revolutionärem „Chaos“ bis zu Vivaldi und Händel reicht und das Festival in großer musikalischer Geste eröffnet.

Stellvertretend für die junge Barock-Szene eröffnen in diesem Jahr die Nachwuchskünstler vom **Ensemble Interchange** den Himmelfahrtsvormittag im Rauch-Museum. Im Programm **Composing the Universe** führen sie von der mittelalterlichen Mystik Hildegard von Bingen über barocke Formen bis zu Stockhausens moderner Klangsprache.

Mit den **canti carnascialeschi** lässt das **Ensemble Semperviva** am Nachmittag im Steinernen Saal des Residenzschlusses freche, witzige und unverblümt doppeldeutige Lieder des Florentiner Karnevals lebendig werden. Spiegel-Bestseller-Autor **Tobias Roth** führt kenntnisreich in Texte und Alltagssatire ein – ein humorvolles Programm – nicht jugendfrei, dafür jedoch höchst unterhaltsam.

Mit Bachs **Dialog-Kantaten** zeigt **Das Neue Orchester** am Abend in der Stadtkirche die dramatische Seite des Komponisten. Sopran und Bass stehen einander in einem musikalischen „Seelengespräch“ gegenüber und präsentieren intime, eindringliche und dramaturgisch starke Werke aus Bachs Leipziger Jahren unter der Leitung von Christoph

Sperling. Der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe e.V. sorgt mit einem geselligen Pausenimbiss für das leibliche Wohl der Musikhungrigen.

Unter dem Titel „**La Mandolina Española**“ nimmt am Freitagabend Mandolinist und Lautenist **Alon Sariel** zusammen mit dem jungen Ensemble Los Temperamentos das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Spanien. Von Renaissance und Sephardica bis zur Virtuosität eines Scarlatti und den Rhythmen Boccherinis vereint das Programm Eleganz, Leidenschaft und farbenreiche Klangtradition und füllt den Steinernen Saal des Schlosses mit iberischen Klangwelten.

Der Samstag wird erneut mit einer musikalischen Schatzsuche eingeläutet: Dorothee Oberlinger, Alon Sariel und die Musiker*innen von Los Temperamentos entdecken in einer **musikalischen Wanderung** die Räume des Residenzschlosses und seiner Umgebung.

Mit seinem Programm **INVISIBLE** rücken der katalanische Countertenor **Xavier Sabata** und seine aus Barcelona anreisenden Freunde vom Ensemble **Vespres d'Arnardí** im Abschlusskonzert vergessene Komponisten und herausragende Musikerinnen ins Licht und schaffen ein eindrucksvolles Porträt vergessener Komponistinnen zwischen Barock und Frühklassik. Nach dem Konzert können die Konzertbesucher zusammen mit allen Arolsern ein festliches Finale bei Feuerwerk vor dem Schloss genießen.

Vielfältiges Rahmenprogramm mit Musik, Führungen und Musik-Kabarett

Zur Eröffnung der Barock-Festspiele am Mittwoch spielen das **Parforcehorn-Bläsercorps Vöhl/Edersee** sowie die **Garde-Grenadiere aus Altenbeken** auf dem Schlosshof. Das Rahmenprogramm mit Führungen durch die Bibliothek Brehm, die Fürstlich Waldeckische Hofbibliothek und die Dauerausstellung „Ein Denkmal aus Papier“ der Arolsen Archives sowie die Ausstellung „Renate Olbrich – Fotografie“ und die Stadtführungen der Gilde 1719 bietet den Gästen einen informativen Einblick in die Geschichte. Die „Waldecker Spurensuche“ am Freitagnachmittag findet unter der Leitung von Wilhelm Müller statt.

Zum Programm gehört auch wieder die traditionelle **Nachtschwärmerveranstaltung** am Freitagabend um 22:30 Uhr in der Fürstlichen Reitbahn. Der hannoversche Kabarettist Matthias Brodowy hinterfragt humorvoll, was wahr ist und was Fake. Mit Einlagen am Klavier präsentiert er sein brandneues Programm „Sachen gibt's“ – wie immer komisch, philosophisch, nachdenklich und musikalisch.

Am Samstagnachmittag spielt das **Waldeckische Salonorchester Cappuccino** im Welcome Hotel bei „Café und Musik“ auf. Unter dem Titel „Champagnerlaune“ verschmelzen quirlige Caféhausmusik, Kaffeearomen und Barocktorten zu einem Genuss für Ohr und Gaumen.

Die Festspiele kooperieren auch in diesem Jahr wieder mit der **Musikschule Bad Arolsen** und dem **Christian-Rauch-Gymnasium**. Ein Werkstattkonzert mit dem Ensemble Interchange für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit Instrumenten- und Musikvorstellung gibt den Schülerinnen und Schülern schon am Mittwochmorgen einen Vorgeschmack auf das Programm der Festspiele. Das Schülerkonzert „**Junge Musik aus Bad Arolsen**“ mit Schülergruppen, Soloschülern, Ensembles und Orchester der Bad Arolser Schulen präsentiert am Samstagvormittag um 10 Uhr im Bürgerhaus alle Facetten der jungen Bad Arolser Musikszene.

Traditionell rundet der **Barocksonntag** mit **Künstler-Open Air** zwischen Kirche und Schloss sowie **verkaufsoffenem Sonntag** die Festspiele ab.

Die Arolser Barock-Festspiele sind als wichtige „Marke“ in der deutschen Festivallandschaft fest etabliert und sind Anziehungspunkt für ein treues überregionales Publikum. Sie finden mit Medienpartnern wie dem Hessischen Rundfunk und dem Deutschlandlandfunk den Weg in die bundesweiten und europäischen Radioprogramme. Die Arolser Barock-Festspiele finden seit 1986 statt, seit 2009 werden sie von der Blockflötistin und vielfachen Preisträgerin Prof. Dorothee Oberlinger künstlerisch geleitet.

Eintrittskarten für die Barock-Festspiele sind gebührenfrei im Touristik-Service Bad Arolsen im Bürgerhaus, über das Kartentelefon unter der Tel.-Nr. 05691 801-233 sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und bequem von zu Hause als „print@home-Ticket“ erhältlich. Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf die Eintrittskarten.

Touristik-Service, Große Allee 24, 34454 Bad Arolsen



05691 801-233

touristik-service@bad-arolsen.de

www.arolser-barockfestspiele.de